

Programm:

bis 10.30 Uhr Ankommen mit Kaffee

10.30 Uhr Beginn und Begrüßung
Thomas Schulke und Barbara Dietsche,
BAG IDA Vorstand

10:45 – 11:15 Kennenlern- und Vorstellungsrunde

11:15– 12 Uhr Sozialkaufhäuser Teil I

- Kundengewinnung, wer darf in Sozialkaufhäusern kaufen?
- Beschäftigungsstruktur
- Warensortiment, weitere Leistungen

12 – 12:30 Uhr Rundgang durch den Familien-Markt,
www.familienmarkt-frankfurt.de

12:30 – 13:30 Mittagspause





Programm:

13:30 – 14:45 Uhr Sozialkaufhäuser

Weiterführung des Austausches

- Rabattsysteme, Finanzierungsstrukturen
- Attraktivität von Sozialkaufhäusern, Absatzmarkt, Marketing
- Sozialkaufhäuser und EINZIGWARE sowie Thema Wiederverwendung
- Spenden
- Digitalisierung

14.45 – 15 Uhr Kaffeepause

15 – 15:30 Uhr Schlussrunde

- Abstimmung Themen nächste Sozialkaufhaus-Treffen

Ca. 15.30 Uhr Ende

Sozialkaufhäuser



Wer darf einkaufen?

Wen bedienen wir?

Welchem Personenkreis bieten wir unsere Waren, Dienste an?

Eingeschränkt auf SGB II, SGB XII?

Darf jeder kaufen?

Auswirkungen auf Gemeinnützigkeit?

Steuerliche Auswirkung? Zweckbetrieb, Umsatzsteuer 0%, 7%?

Kundengewinnung

Finanzierung von Sozialkaufhäusern oftmals problematisch,
hohes Risiko

Welche neuen Wege zur Kundengewinnung gehen wir?

Sozialkaufhäuser

Beschäftigungsstruktur

Welcher Personenkreis wird beschäftigt?

Personen aus dem SGB II (AGH)

AGH nach §5 Asylbewerberleistungsgesetz

SV-pflichtige geförderte Mitarbeiter

- § 16e
- § 16f, Umgang mit freier Förderung
- Teilhabe Chancen Gesetz, § 16i SGB II

Festangestellte SV-pflichtige Mitarbeiter

- Anleiter
- Sozialarbeit
- Overhead





Sozialkaufhäuser

Warensortiment, weitere Leistungen

Welche Waren werden angeboten?

Hat sich das Warensortiment in den letzten Jahren verändert?

Wo sehen wir den größten „Nutzen“ sowohl im Verkauf wie in der Beschäftigung?

Wird nur gebrauchte Ware angeboten?

Neuware als ergänzendes Angebot (in Verbindung mit Beschäftigung)?

weitere Leistungen

werden Dienstleistungen angeboten?

Wohnungsaufösungen, Entrümpelungen?

Umzugshilfen?

Sozialkaufhäuser

Finanzierungsstrukturen und Rabattsysteme



Rabatt

Werden Preisnachlässe für Waren und Dienstleistungen angeboten?

Gestaffelte Rabatte nach Kundengruppen

Kundenkarte

Welche Formen gibt es in den Sozialkaufhäusern?

Ist darüber eine Kundengewinnung, Kundenbindung möglich?

T

Finanzierungsstrukturen

Wie finanzieren wir uns in Sozialkaufhäusern?

Anteil Umsatz

Anteil Förderung (Projektförderung, auch institutionelle Förderung, Förderung Personalkosten)

Gibt es andere Finanzierungsmodelle?

Sozialkaufhäuser

Attraktivität, Absatzmarkt, Marketing



Wie werden Sozialkaufhäuser wahrgenommen, angenommen?

Kaufhaus für Jedermann!?

Ergänzendes Angebot zu bestehenden Angeboten?

Wie können wir neue Absatzmärkte erreichen (Studenten ...)?

Welche Formen der Werbung wählen wir (Flyer, Facebook)?

Werbung über das Produkt oder über Projekte?

Sozialkaufhäuser und EINZIGWARE (Thema Wiederverwendung)

Ist oder kann EINZIGWARE ein Bestandteil der Sozialkaufhäuser sein?

Werden und dürfen Serienprodukte wie Taschen angeboten werden?

EINZIGWARE als Eyecatcher

Wiederverwendung, Upcycling, EINZIGWARE, Beschäftigung

Langzeitarbeitsloser

Wie „verkaufen“, wie präsentieren wir diese Kombination?

Sozialkaufhäuser

Spenden

Entwicklung Sachspenden?

Aufruf zu Sachspenden, wie gestalten?

Kleidersammlungen, Spenden zu Öffnungszeiten

Welche neuen Formen gibt es?

Wie begegnen wir einer möglichen Konkurrenz?

Spendenquittungen Sachspenden (Wertermittlung)?

Digitalisierung, Datenschutz

Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Konzept Datenschutz

Digitalisierung in Sozialkaufhäusern

Angebote für Teilnehmer

Fortbildung Mitarbeiter, Anleiter

Fördermöglichkeiten (Fortbildung, Ausstattung)

